

SPRACHREGELUNG FÜR KOMMENDE

Helmut Schmelmer

Muttersprache vaterland, sagts
doch einfach
und beeilt euch mit
den himmelsschäfchen, fahles
silbermondlicht etwa taugt
noch grade mal
für heiße pärchen

O bester mond, vermessen
längst
für jeden nah am wege
der du gingst so stille –
furzeagal wer
auf euch hört, sprecht ihr getrost
mit mutterworten

Das land nur, zugericht'
nach väterart
das lasst
in ruh, kein wort

Und solange
sie mithält grüßt mir vorsorglich
die morgenröte

IN SACHEN ZUFALL

Helmut Schmelmer

Stunde vier
unberechenbare, tausendfach
sorglos durchschlafen

In entlegenen ecken
unentdeckt
ringsum zauberbesen
für den letzten schabernack
ohne
wenn und aber

Um die haut
taufrische luft, der morgen
scheint unverseht

ahnungslos
wie kumpel zufall

SPÄTSOMMERLICHE ALM

Helmut Schmelmer

Noch unter tau
der fels, die seele
alles außer meinen spuren
glänzt

Hinauf, der morgensonne
nah
sehen wie sie unsre
zeit verbraucht

Heimwegs
an den brunnen hirt und vieh,
letzte gipfelstürmer
die langen schatten